

**Günter Alfanz**

Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien / Krems  
Gymnasium und Realgymnasium Sachsenbrunn

## **Kennen die Eisheiligen (noch) den Kalender?**

### **Auswerten einer „größeren“ Datenmenge mit Hilfe von Technologie**

Im Mathematikunterricht insbesondere in der Sekundarstufe 2 ist der Einsatz von Technologie verpflichtend vorgeschrieben (vgl. Lehrplan für Mathematik (LP 2021, S 538), Reifprüfungsordnung AHS §18 (3) (RO-AHS 2021)). Im Sinne eines sinnstiftenden, anwendungsorientierten technologiegestützten Unterrichts wird in diesem Beitrag ein Beispiel für den Einsatz im Mathematikunterricht vorgestellt. Dabei wird der Frage nachgegangen, ob der den Eisheiligen zugeschriebene Kälteeinbruch Mitte Mai „termingerecht“ eintritt. Dabei sollen Methoden und Werkzeuge der beschreibenden Statistik angewandt werden, um eine umfangreiche Datenmenge auch fächerübergreifend und fächerverbindend zu analysieren. Neben der Beantwortung dieser Frage werden darüber hinausgehende Analyseszenarien angeführt und diskutiert. Schlussendlich wird im Inhaltsbereich der Stochastik eine mögliche Einbettung dieses Beispiels in das Modell der globalen Ideen (vgl. Peschek 1998) vorgestellt.